



InAktion

Franke + Pahl – Newsletter

**Traditionelles
Tannenbaumschlagen
für unsere Kunden**

**Anlagenanalyse und
Produktivitätssteige-
rung bei den Lüne-
burger Eisenwerken**

**Einladung zur Informa-
tionsveranstaltung zur
Betriebssicherheit**

**Verantwortungsvolle
Aufgaben bei Eurogate**

**N24: Weiteres gemein-
sames Projekt mit
Studio Hamburg MCI**

**Franke + Pahl Raum an
der HAW**

**25 Jahre SIMATIC® –
eine Erfolgsgeschichte**

**Zwei neue Mitarbeiter
unterstützen das Team**





Editorial

Langjährige Erfahrung für unsere Kunden

In vielen Geschäftsbereichen und bei der Abwicklung unserer anspruchsvollen Projekte stellt die langjährige Erfahrung unserer Mitarbeiter einen entscheidenden Kostenvorteil für unsere Kunden dar.

Seit 25 Jahren setzen wir im Bereich der Automation auf die Speicher-Programmierbaren Steuerungen SIMATIC® von Siemens und haben hunderte von Projekten erfolgreich abgewickelt (Seite 7).

Unser jahrzehntelanges Know-how in der industriellen Instandhaltung hat zu signifikanten Kostensenkungen bei unserem Kunden, den Lüneburger Eisenwerken, geführt (Seite 4). Im Bereich der Logistik-Instandhaltung sind wir seit vielen Jahren aktiv, z.B. bei unserem Kunden Eurogate (Seite 5).

Auch in der Montage von Radio- und Fernsehstudios können wir auf eine inzwischen 10-jährige „Erfolgsgeschichte“ verweisen (Seite 6).

Letztlich setzen wir auch bei unseren Kundenveranstaltungen auf Kontinuität. Seit rund 30 Jahren laden wir kurz vor Weihnachten in den Sachsenwald zum Tannenbaumschlagen (s.u.) ein.

Nutzen Sie unsere jahrelange Erfahrung für Ihren Vorteil!

Ihr

Oliver Franke
Geschäftsführer

Schönstes Winterwetter beim Tannenbaumschlagen

So bedanken wir uns bei unseren Kunden für die gute Zusammenarbeit

Bei Sonnenschein und winterlichen Temperaturen schmeckten Würstchen, Glühwein oder Kakao besonders gut beim traditionellen Weihnachtsbaumschlagen im Sachsenwald. Zusätzlich sorgte die Band „Jenny and Friends“ mit Country-Musik und Weihnachtsliedern für gute Stimmung. Und die Kinder konnten sich mit Zauberclown, Kinderschminken und dem Weihnachtsmann, der Süßigkeiten verteilte, vergnügen.

Am 14. Dezember 2008 sind wieder mehr als 1.000 Gäste unserer Einladung gefolgt und alle konnten den passenden Tannenbaum für

das Weihnachtsfest aussuchen, ob nun Nordmann- oder Edeltanne, ob groß oder klein, für den Ständer oder im Topf.

Alle genossen die vorweihnachtliche Stimmung und den Ausflug ins

winterliche Kröppelshagen mit der ganzen Familie.

Unser Dank gilt an dieser Stelle der Freiwilligen Feuerwehr Kröppelshagen, die für eine problemlose An- und Abreise sorgte.



Eine reiche Auswahl an Weihnachtsbäumen



1

1 Die Country-Band Jenny and Friends
2 Oliver Franke (links) begrüßt unsere Gäste



2



3

3 Der Weihnachtsmann mit Goldenem Buch



4



5

4 Thaddäus Szablewski (rechts) und Friederic Dvorak (Mitte) mit einem Kunden

5 Roger von Nordheim (rechts) im Gespräch

6 Alexandra Hart und Dietmar Engels (beide rechts) geben Tipps, wo Clown und Schminkezt zu finden sind

7 Andreas Reinhardt (rechts) und Ralf Diekmann (links) mit einem Gast

8 Andreas Bohnsack (rechts) begrüßt seine Kunden

9 Edith Socha verteilt Weihnachtsschokolade

10 Michael Echtermeyer (links) mit Kunden

11 Christoph Günther (Mitte) freut sich, dass so viele Gäste gekommen sind

12 Der Zauberclown nutzt das gute Wetter für Vorführungen



7



8



6



10



11



9



12

Zustandsanalyse der automatischen Formanlage und Maßnahmen zur Produktivitätssteigerung

Franke + Pahl profitiert bei den Lüneburger Eisenwerken von langjähriger Erfahrung

Die Lüneburger Eisenwerk GmbH liefert hochwertige und kernintensive Gussprodukte für den Getriebe-, Pumpen-, Maschinen- und Motorenbau, den Fahrzeugbau und vieles mehr. Das inhabergeführte Unternehmen hat seinen Sitz in Lüneburg, das Eisenwerk wurde bereits 1840 urkundlich erwähnt. Hier werden von 160 Mitarbeitern sowohl Einzelstücke als auch Klein- und Mittelserien in den Gussqualitäten Grauguss (GJL) und Sphäroguss (GJS) hergestellt – ca. 1.000 Tonnen pro Monat. Werkstücke mit einem Gewicht bis 500 kg werden in Formanlagen produziert, größere Werkstücke bis 10 Tonnen in der Handformerei. Zum Einsatz kommen Holz-, Kunstharz- und Metallmodelle für die Produktion von einfachen und kernintensiven Gussteilen.

Zum Kerngeschäft des Eisengießens gehören auch Zusatzleistungen wie die Wärmebehandlung, Feinputzen, Oberflächenfinish, Farbgebung, Oberflächenbeschichtung und Vor- und Endbearbeitung der Gussteile.

Mitte 2008 erhielten wir vom Lüneburger Eisenwerk den Auftrag, eine

Zustandsanalyse der automatischen Formanlage mit einer Kastengröße von 800 x 600 x 350/250 durchzuführen und Maßnahmen zur Produktivitätssteigerung dieser Anlage vorzuschlagen und einzuleiten.

Franke + Pahl Projektleiter Werner Lemmermann erstellte zunächst mit 2 Instandhaltern der Lüneburger Eisenwerk GmbH (LEW) die Zustandsanalyse der automatischen Formanlage. Die gleichzeitige Aufrechterhaltung der Produktion und die Einhaltung aller Liefertermine hatte dabei allerdings oberste Priorität. Während der täglichen Produktion wurden Störeinflüsse und deren Beseitigungsmöglichkeiten beobachtet, analysiert und Maßnahmen mit Unterstützung der beiden LEW-Mitarbeiter realisiert.

Ab 6.00 Uhr des folgenden Tages konnte unter den neuen Bedingungen wieder produziert werden. Nach etwa einer Woche der Analysetätigkeit stellten sich deutlich erkennbare Leistungssteigerungen ein. Die Taktzeit der Anlage näherte sich immer mehr den vorgegebenen Werten des Herstellers, der Nutzungsgrad erreichte die im Auftrag festgeschriebenen Werte.

Während der Betriebsferien wurde die Anlage unter der Leitung unseres Herrn Lemmermann weiter optimiert. Unterstützung bekam er dabei von 12 LEW-Mitarbeitern.

Kurze Entscheidungswege, hohe Fachkompetenz, langjährige Erfahrung und kooperatives Miteinander unter den schwierigen Bedingungen des Gießereiwesens führten zur erheblichen Verbesserung der Anlagenverfügbarkeit und Produktivität. Die Zielsetzung der Geschäftsleitung der Lüneburger Eisenwerk GmbH wurde voll erfüllt.



Beim Eisengießen

Ihr Ansprechpartner:

Andreas Bohnsack
Tel. 040/7 36 27-174
a.bohnsack@franke-pahl.de

Ablösung der BGV A3 durch die TRBS 2131

Einladung zur Kundeninformationsveranstaltung am 26. März 2009

Seit November 2007 wird die BGV A3 (Unfallverhütungsvorschrift für Elektrische Anlagen und Betriebsmittel) Schritt für Schritt durch die TRBS 2131 (Technische Regeln für Betriebs-

sicherheit) abgelöst. Diese Technische Regel konkretisiert die seit 2002 existierende Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) hinsichtlich der Ermittlung und Bewertung von Gefährdungen sowie die

Ableitung von geeigneten Maßnahmen im Bereich der elektrischen Gefährdungen.

Wir möchten Sie als Unternehmer, verantwortliche Elektrofachkräfte und unterwiesene Personen über

Große Verantwortung für Fracht und Mensch

Franke + Pahl unterstützt Eurogate bei der Instandhaltung

Eurogate mit Hauptsitz in Bremen ist Europas führende Container Terminal- und Logistik-Gruppe. Eurogate wurde erst 1999 gegründet, in ihr wurden die Container-Aktivitäten von BLG und Eurokai zusammen gefasst. Beide Firmen gehen auf die Mitte des 19. Jahrhunderts zurück und haben die Entwicklung der Häfen in Hamburg und Bremen bzw. Bremerhaven maßgeblich geprägt.

Jeder von uns kennt die riesigen Containerbrücken und Van Carrier, entweder aus dem Hafen oder aus dem Fernsehen. Und so kann sich auch jeder vorstellen, was an Technik und Präzision dahinter steckt. Denn Tausende von Containern werden innerhalb kürzester Zeit bewegt, werden ab- oder aufgeladen, per LKW, Bahn oder Schiff verladen oder auf dem Gelände zwischengelagert.

In den Hafenanlagen in Hamburg hat Eurogate Platz für rund 35.000 Zwanzig-Fuß (20“-)Container. Die 21 Containerbrücken mit einem Eigengewicht von ca. 1.800 t haben eine Spitzenzuglast von 90 t und können zwei 20“-Container gleichzeitig heben. Das zugehörige Maschinenhaus befindet sich in 60 m Höhe.



Jörg Hochleitner (links) mit Guido Poznanski auf einer Containerbrücke in 60 m Höhe vor dem Maschinenhaus

Die Eurogate Technical Services GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft, garantiert zuverlässig den Hafenbetrieb rund um die Uhr. Kernaufgaben sind die Konzeption, Planung, Inbetriebnahme und Instandhaltung komplexer Anlagen und Systeme. Die 646 Mitarbeiter an den Standorten Bremen, Bremerhaven und Hamburg werden zusätzlich von speziellen Fachkräften unterstützt.

Die beiden Leiter Operation von Eurogate, Herr Lübberstedt und Herr Rohde, sind für den Bereich Instandhaltung verantwortlich. Vier Mitarbeiter von Franke + Pahl ergänzen das Team seit 4 Jahren. Zwei sehr erfahrene Industriemechaniker warten und reparieren die Spreader, die die Container greifen. Ein weiterer Industriemecha-

niker sowie ein Mechatroniker übernehmen die Instandhaltung der Überhöhenrahmen für Fracht, die nicht in Container passt.

Zum Aufgabengebiet gehören neben den mechanischen Anlagenteilen auch Hydraulikaggregate zur Ver- und Entriegelung, Reflektoren und Sensoren, die dem Brückenfahrer melden, ob verriegelt, entriegelt oder ausgefahren ist.

Neben dem fachlichen Know-how müssen unsere Mitarbeiter absolut zuverlässig, teamfähig und vor allem höhentauglich sein. Denn zu den Aufgaben gehört auch das Wechseln der Seile am Wochenende. Sie finden ihren Job jedoch sehr spannend, denn sie haben einen Arbeitsplatz, wo nur sehr wenige hinkommen und außerdem eine traumhafte Aussicht. Und sie tragen eine große Verantwortung für sowohl die bewegten Waren als auch die auf dem Gelände arbeitenden Kollegen. Jeder muss sich dort voll auf den anderen verlassen können, damit es nicht zu Unfällen kommt.

Ihr Ansprechpartner:

Roger von Nordheim
Tel. 040/7 36 27-193
r.vonnordheim@franke-pahl.de

die Änderungen und deren Auswirkungen informieren. Herr Dr.-Ing. Thorsten Neumann* wird für Sie die BGV A3 und TRBS 2131 gegenüber stellen, aufzeigen, welche Bereiche die Vorschriften abdecken, welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede vorliegen. Und auch, worauf Sie achten müssen, um sich gerichtssicher zu machen.

Wir möchten Sie gerne zu unserer Kundeninformationsveranstaltung „Ablösung der BGV A3 durch die TRBS 2131“ am 26. März 2009 um 13.30 Uhr im Hotel Böttcherhof Hamburg einladen.

Bitte melden Sie sich dazu bis zum 13. März 2009 unter der Fax-Nr. 040/7 36 27-198 an.

* Dr. Thorsten Neumann ist nicht nur Buchautor, Fachjournalist und Fachmann auf den Gebieten der rechtlichen Absicherung und praktischen Umsetzung der BetrSichV, sondern auch öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Gefährdungsanalysen von Arbeitsplätzen der IHK Koblenz.

N24 ist seit Herbst 2008 Europas modernster Nachrichtensender

Weiteres gemeinsames Projekt mit Studio Hamburg MCI

N24 hat ein neues Kapitel in der Sendergeschichte aufgeschlagen. Am 22. Oktober 2008 nahm der TV-Nachrichtenkanal seinen Sendebetrieb in den neuen Studios am Potsdamer Platz in Berlin auf. Mit dem Umzug vom Gendarmenmarkt zum Potsdamer Platz wurde die Produktion digitalisiert, TV- und Onlineredaktionen vernetzt und zwei Nachrichtenstudios sowie die dazugehörigen Regien mit 50 Arbeitsplätzen mit modernster Technik ausgestattet. N24 produziert hier neben seinem eigenen 24-Stunden-Programm künftig auch die täglichen Nachrichten von Sat.1, ProSieben und kabel eins und hat sein Programm komplett auf das Breitbildformat 16:9 umgestellt. Auf insgesamt 7.400 qm entstand in nur 10 Monaten Europas modernster Nachrichtensender.

N24 hat am Potsdamer Platz im ehemaligen Debis-Gebäude 5 Stockwerke für seine 200 Mitarbeiter angemietet. Das komplett verglaste Erdgeschoss war bis vor Kurzem Showroom von Mercedes-Benz. Hier entstand nun auf zwei Ebenen der neue „Newsroom“, ein gläsernes Nachrichtenstudio befindet sich mitten im Gebäude.

Studio Hamburg Media Consult International (MCI) GmbH erhielt den

Zuschlag für die Planung und Projektierung des Umzugs und vor allem die Modernisierung des Nachrichtenstudios und hat uns als jahrelangen und erfahrenen Partner mit der Durchführung beauftragt. Unsere Aufgabe bestand also darin, mit unserem Projektleiter Klaus Harbig, unserem Montageleiter Ralf Schütz und bis zu 20 Medientechnikern die Video- und Audioleitungen zu ziehen, bestehende und neue Geräte in Gestelle einzusetzen, zu verkabeln und die entsprechenden Steuerungen einzubauen. Dabei wurden 80.000 m speziell abgeschirmtes Kabel verlegt und 8.000 Stecker gelötet und gecrimpt. Ein Teil der Kabel konnte schon in unserer Studiohalle vorkonfektioniert werden.

Ein bereits bestehendes Gebäude, das zuvor anders genutzt wurde, stellt hohe Anforderungen sowohl an die Planung als auch die Durchführung. Dazu kam noch ein sehr enger Terminplan, so dass während der Montagephase gleichzeitig noch Umbaumaßnahmen stattfanden. Dadurch wurde der Mindestabstand von einem Meter von unseren Leitungen zu den Stromkabeln – um bei den sensiblen Audio- und Videoleitungen Störungen zu vermeiden – nicht immer eingehalten.



Ein Regieraum – in Vorbereitung ...



... und Nutzung



Verlegung der Video-, Kamera-, Modulations- und Steuerungskabel

Unser Montageleiter hat dies aber sofort bemerkt und zusammen mit den Projektleitern von MCI, Herrn Schulze und Herrn Göttlicher, konnte schnell eine Lösung gefunden werden.

Dank der routinierten Zusammenarbeit zwischen MCI und Franke + Pahl stand einer termingerechten Inbetriebnahme der Sendezentrale nichts im Wege.

Ihr Ansprechpartner:

Dieter Stark

Tel. 040/7 36 27-138

d.stark@franke-pahl.de



Das gläserne Nachrichtenstudio mit Drehbühne

Franke + Pahl sponsert HAW-Raum

Neue Ausstattung verbessert Lernumfeld

Ende November 2008 konnte der Vorlesungsraum 223 im Department Maschinenbau und Produktion an der HAW Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg wieder seiner eigentlichen Bestimmung übergeben werden. Der Raum bekam einen neuen Anstrich, ein Smartboard und in Kürze auch neues Mobiliar. Mit dem Smartboard können so alle Möglichkeiten des Präsentierens auf elektronischer Basis genutzt werden.

Möglich wurden die Neuerungen, da Franke + Pahl die 5-jährige Patenschaft für diesen Raum übernimmt und die Renovierung und Anschaffungen finanziert. Grund ist, dass eine unserer Kernkompetenzen im Bereich Produktionstechnik und Maschinenbau liegt. So intensivieren wir den Kontakt zur HAW und den Studenten und Absolventen, die uns so als zukünftigen Arbeitgeber kennen lernen. Für unsere Kunden wiederum bedeutet dies,



Anja Fehr (Franke + Pahl) testet das Smartboard

bei Franke + Pahl auch in Zukunft auf ein großes Potenzial hochqualifizierter Fachkräfte zugreifen zu können.

25 Jahre SIMATIC® bei Franke + Pahl

Wir setzten damit sehr früh auf Zukunftstechnologien

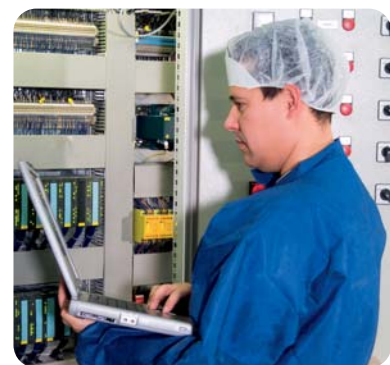
Die Erfolgsgeschichte der SIMATIC® bei Franke + Pahl begann vor 25 Jahren, nämlich 1983, in Geesthacht bei Hamburg. Archibald Franke († 2001), einer der beiden Firmengründer und Vater des heutigen geschäftsführenden Alleingesellschafters Oliver Franke, hatte sich in den Kopf gesetzt, seine Mitarbeiter für die zukünftigen technischen Herausforderungen zu schulen. Eine SPS (Speicher-Programmierbare Steuerung) unter dem Namen SIMATIC® wurde erstmals auf der Hannover Messe 1979 von Siemens vorgestellt. Die ersten Systeme wie die SIMATIC® S5-101, 105, 110 und 130 etablierten sich in recht kurzer Zeit und der Markt wuchs. Schnell erkannte Archibald Franke seine Chance, mit seiner Firma an dieser Entwicklung teil zu haben. Leider fehlten seinem Unternehmen damals die dafür geeigneten Mitarbeiter. Pragmatisch veranlagt, wie er war, machte er sich sofort daran, dieses Problem auf seine Art zu lösen. Er wählte Mitarbeiter mit Ent-

wicklungspotenzial aus, suchte zusätzlich aber auch am Arbeitsmarkt systematisch nach geeigneten Fachkräften und Technikern. Das fehlende SIMATIC®-Fachwissen vermittelte er diesem ausgewählten Personenkreis durch Schulungen mit Hilfe von Referenten aus dem Hause Siemens. Diese Seminare fanden entweder abends oder jeweils samstags im Keller des Wohnhauses in Geesthacht statt. Programmiert wurde damals entweder mit dem koffergroßen PG670 oder mit dem kleineren PG605, einem Handgerät. Noch heute erinnert sich der damals 15-Jährige Oliver Franke daran, dass es zu seinen Aufgaben gehörte, im Auftrag seines Vaters samstags für diese Kurse die Franzbrötchen vom Bäcker zu holen. Ein Aufwand, der sich, wie wir heute wissen, in jedem Fall gelohnt hat.

Franke + Pahl erzielt heute Umsätze in Millionenhöhe mit der SIMATIC® Technologie und noch immer sind einige der Mitarbeiter,



Archibald Franke



Inbetriebnahme einer SIMATIC® S7

die die damaligen Schulungsmaßnahmen durchlaufen haben, im Bereich Automation bei Franke + Pahl tätig.

Ihr Ansprechpartner:

Joerg Maibaum
Tel. 040/7 36 27-140
j.maibaum@franke-pahl.de

Zwei neue Kollegen unterstützen unser Team

Andreas Reinhardt in Hamburg und Frank Pilger in Bremen

Andreas Reinhardt ist seit 1. Januar 2009 Leiter der Personaldisposition und folgt damit auf Peter Schubert, der seit dem 1.1.09 als Key Account Manager einzelne Großkunden betreut. Herr Reinhardt, 43 Jahre, ist



Andreas Reinhardt

gelernter Kommunikationselektrotechniker und hat im Anschluss an der HAW in Hamburg Elektrotechnik studiert. Viel praktische Erfahrung konnte er während seiner Tätigkeit bei einem namhaften Personaldienstleister sammeln, zunächst als Disponent, dann als Niederlassungsleiter und zuletzt als Geschäftsstellenleiter. Herr Reinhardt arbeitet gerne mit und für Menschen und ist begeistert von dem großen

Potenzial an hochqualifizierten Fachkräften bei Franke + Pahl. Und natürlich hat er sich auch ein paar ganz persönliche Ziele bei seiner neuen Aufgabe gesetzt. Er will weiterhin das Team festigen und die Kommunikation intensivieren, hat schon Ideen für die Optimierung einzelner Arbeitsabläufe und will die Nachhaltigkeit bei Kunden verbessern.

Frank Pilger, 39 Jahre, unterstützt seit Januar 2009 die Niederlassung Bremen als Vertriebsdisponent. Er begann seine Laufbahn als Nachrichtengerätetechnikmechaniker und hat sich Ende der 90er Jahre zum Zerspanungsmechaniker fortgebildet. Über den Umweg des Fernstudiums zum Fitnessfachwirt und der Leitung eines Fitnessstudios fand er dann vor etwas mehr als einem Jahr zu seinem technischen Beruf zurück und arbeitete für Franke + Pahl als Zerspanungsmechaniker bei einem unserer Kunden. So bringt Herr Pilger zum einen die technische Erfahrung mit, zum anderen die notwendige Kunden- und Dienstleistungsorientierung.



Frank Pilger

Die Zeit als Fitnessfachwirt hat ihm gezeigt, dass er sehr gerne mit Menschen arbeitet. Sein Ziel ist, für unsere Kunden den Mitarbeiter mit den gewünschten Qualifikationen und Fähigkeiten zu finden und für unsere Mitarbeiter den optimalen Arbeitgeber und will so zum Erfolg von Franke + Pahl und seinen Kunden beitragen.

Andreas Reinhardt
Tel. 040/7 36 27-125
a.reinhardt@franke-pahl.de

Frank Pilger
Tel. 0421/17 88 88-19
f.pilger@franke-pahl.de

Impressum:

- Herausgeber: Franke + Pahl, Hamburg
- Redaktionelle Mitarbeit: Werner Lemmermann, Joerg Maibaum, Sabine Lehmann
- Satz/Gestaltung: TSA&B Werbeagentur GmbH, Hamburg
- Druck: Kauffeldt & Co., print + media solutions, Ahrensburg

Franke + Pahl

Mensch · Technik · Lösungen

Zentrale:
Moorfleeter Straße 15 · 22113 Hamburg
Tel. 0 40/7 36 27-0 · Fax 0 40/7 36 27-299
Niederlassung Bremen:
Töferbohmstraße 8 · 28195 Bremen
Tel. 04 21/17 88 88-0 · Fax 04 21/17 88 88-29
www.franke-pahl.de